

#Einfachdigital – Best Practice Bibliotheken zeigen, wie es geht

Fachtagung Süd der Kampagne „Netzwerk Bibliothek“ in Nürnberg

Von Sabine Teigelkämper

Am 13. Mai 2019 lud der Deutsche Bibliotheksverband e. V. (dbv) gemeinsam mit den Landesfachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen / für öffentliche Bibliotheken aus Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen sowie der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg zur vierten Fachtagung „Einfach digital!“ im Rahmen der Kampagne „Netzwerk Bibliothek“¹ ein.

Diese Veranstaltung „Süd“ bildete den Abschluss einer Reihe im gesamten Bundesgebiet (Nord: Hamburg, West: Köln, Ost: Leipzig). Insgesamt waren rund 115 Personen angemeldet, meist aus Bibliotheken kleinerer und mittlerer Größenordnung. Durch das Programm führte Julia Pfänder, Organisationsberaterin und Beteiligungsmoderatorin (IHK).

Begrüßung

Bibliothekar*innen für die Digitalisierung fit zu machen und diese Kompetenz zu verstetigen, sei die große Herausforderung, betonte Elisabeth Sträter, Direktorin der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg sowie Mitglied im dbv-Bundesvorstand 2019 bis 2022. Sie wünschte den Bibliotheken, dass diese abends das Fazit ziehen: „Ich habe etwas mitgenommen, kann bestimmte Formate in meiner kleinen Bibliothek sofort anwenden, ohne großen personellen und finanziellen Aufwand.“

Bettina Harling, Leiterin des Bereichs Bibliothekspädagogik der Stadtbibliothek Mannheim, eine der vier Expert*innen der Kampagne „Netzwerk Bibliothek“, findet es wichtig, Kooperationen und Netzwerke zu bilden. Sie resümierte, dass in ihren rund 30 Berufsjahren enorm viel passiert sei. Begonnen habe sie ihr Kinderprogramm mit 16mm-Filmrollen und Dias, heute sei das Herzstück ihrer Arbeit die rote elek-

trisch angetriebene Ape, ein mobiles Bibliothekslabor, mit dem Schulen, Kitas und andere Orte angefahren und kleine medienpädagogische Werkstätten angeboten werden können².

Die Keynote sprach Christian Schwägerl, Vorstand der RiffReporter, für den die Bibliothek seiner Kindheit in Weiden in der Oberpfalz prägend war. Das Internet führe auch zur Verbreitung von Falschinformationen und trage zur Polarisierung der Gesellschaft sowie Vereinzelung bei. Hier auf lieferten die Bibliotheken als Orte für unterschiedliche Alters- und Interessengruppen konstruktive Antworten. Sie ermöglichten Teilhabe und böten – wie Journalist*innen – verlässliches Wissen.

Bibliotheken seien das Leitprinzip der digitalen Revolution und könnten selbstbewusst von sich sagen, dass sie die negativen Seiten der Entwicklung positiv umwandeln. Gäbe es die Bibliotheken nicht, müsste man sie erfinden.

Gemeinsame Aktivitäten von Journalist*innen und Bibliotheken seien sehr bereichernd, so z. B. der Dialog einer Journalistin von www.riffreporter.de mit Zuhörenden in den Hamburger Bücherhallen³.

Best Practice Bibliotheken

Sonja Emmer (früher Fischer), Stadtbibliothek Straubing (ca. 48.000 Einwohner), hat für die Zusammenarbeit mit Schulen ein digital-analoges Spiralcurriculum entwickelt und bietet in diesem Rahmen drei Actionbound-Konzepte an: die Tablet-Rallyes „Tierforscher“ (4. Klasse) und „Römer“ (6. Klasse) sowie eine Fake-News-Führung ab Klasse 8.

Beate Meinck, Stadtbibliothek Reutlingen, und Eckart Wutschke,



Gemeinsame Fachtagung „Einfach digital!“ des dbv mit den Landesfachstellen für öffentliche Bibliotheken aus Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen sowie der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg im Rahmen der Kampagne „Netzwerk Bibliothek“



Bettina Harling, Leiterin des Bereichs Bibliothekspädagogik der Stadtbibliothek Mannheim mit ihrer roten elektrischen Ape, einem mobilen Bibliothekslabor

Verein Deutscher Ingenieure e. V. / Landesverband Thüringen, erläuterten die Hintergründe einer TechnoThek. In Reutlingen (ca. 116.000 Einwohner) entstand als gemeinsames Projekt der VDI-Bezirksgruppe Alb-Neckar und der Stadtbibliothek in der Kinder- und Jugendabteilung ein Pendant zum Erfurter Modell. In der TechnoThek werden die Kinder dabei unterstützt, ihre naturwissenschaftlich-technischen Fähigkeiten auszuprobieren. Eckpunkte des Konzeptes sind der Werkstattcharakter, offene Veranstaltungen, eine Aktionsfläche, Fortbildungen für Pädagog*innen, Technikkästen (auch zum Ausleihen) sowie Bücher zum Thema.

Kathleen Paetznick von der Ernst-Abbe-Bücherei Jena (ca. 111.000 Einwohner) stellte ihre Praxiserfahrungen mit der Tablet-Rallye „Geheimauftrag des MI-6“ für die Klassen fünf bis sieben vor. Den Rahmen bildete eine Spionage-Geschichte mit QR-Codes und Links zu (nicht sichtbaren) Texten auf dem Blog bzw. der Homepage. Alle Bereiche der Hauptbibliothek waren eingebunden und Ländern zugeordnet. Darin befand sich je ein Medium mit Hinweis auf die Zeichenkombination für das Taschenschrankfach mit den Preisen.

Katrin Fügner und Sandy Schantz von der Stadtbücherei Penzberg (ca. 17.000 Einwohner) bieten Aktionen mit Bee-Bots ab der Vorschule bis zur 4. Klasse an und verwenden dafür sechs Matten mit unterschiedlichen Füllungen, z. B. Tiere im Wald. Die Kinder lernen dabei spielerisch Programmieren sowie strategisches Denken. Das Bibliotheksteam hatte die „Bienen“ im Frühjahr 2018 anlässlich der Aktion „Stadtlesen“ angeschafft und erhielt dafür Fördermittel der Landesfachstelle. Das Interesse der Schule an der Bibliothek hat sich durch das Angebot sichtlich gesteigert.

Detlev Hoffmeier von der Gemeindebücherei Grenzach-Wyhlen (ca. 15.000 Einwohner) entführte zuletzt mit sei-

nen zwei Formaten TrickfilmClub und Schülerbetreuung in magische Welten. Besonders fasziniert sind die Kids, wenn sie Kinderliteratur animieren und kinderliterarische Selfies erstellen dürfen.

Im World-Café am Nachmittag konnten die Teilnehmer*innen den süddeutschen Best Practice Bibliotheken schließlich vertiefende Fragen stellen.

Das Tagungsprogramm beinhaltete außerdem einen Markt der Möglichkeiten mit den Initiativen Actionbound, Total Digital!, RiffReporter, Experito, Bayerische Hörbücherei sowie hochdrei. Der Videomitschnitt, Interviews und die Präsentationen stehen auf der Kampagnen-Website www.netzwerk-bibliothek.de bereit.

Anmerkung

1. Die Kampagne „Netzwerk Bibliothek“ hatte in der zweiten Runde von August 2017 bis Juli 2019 das Ziel, die Vielfalt der digitalen Angebote und Bildungsprojekte in öffentlichen Bibliotheken einerseits sichtbar zu machen, andererseits zu multiplizieren.
2. www.mannheim.de/de/bildung-staerken/stadtbibliothek/bibliothekspaedagogik/bibliothekslabor-mobil
3. www.buecherhallen.de/zentralbibliothek-termin/riff-reporter.html

DIE AUTORIN:

Sabine Teigelkämper M.A. ist Fachberaterin der Außenstelle Würzburg der BSB/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.
